

Protokoll
über die 20. Sitzung des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin am
26.03.2019

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1029

Anwesenheit

Vorsitzende

Stoof, Angelika

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dittner, Erika

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Kellputt, Elke

ordentliche Mitglieder

Bemmann, Annegret
Blumtritt, Armin
Bremer, Michael
Brill, Peter
Fittje, Cornelia
Gütschow, Udo
Hoellger, Sylvia
Krempin, Mathias
Niebergall-Sippel, Karin
Raasch, Gabriele
Roettig, Anke
Spieß, Uwe

stellvertretende Mitglieder

Klinke, Klaus
Marksteiner, Klaus

Verwaltung

Hennings, Ines

Leitung: Angelika Stoof

Schriftführer: Christin Framke

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 27.11.2018
3. Vorstellung der Behinderten- und Seniorenbeauftragten Frau Hennings
4. Vorbereitung zur Demonstration am 06. Mai 2019
5. Kurzer Rückblick der Wahlperiode und der Arbeitsgruppen
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Vorsitzende des Behindertenbeirates, Frau Angelika Stoof, eröffnet die 20. Sitzung des Beirates. Sie begrüßt die Mitglieder des Beirates sowie die anwesenden Gäste.

Frau Stoof stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Frau Hoellger beantragt den Tagesordnungspunkt 4 „Vorbereitung der

Demonstration am 06. Mai 2019“ nach dem Tagesordnungspunkt 2 „ Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2018“ zu behandeln. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Beschluss:

Der Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin bestätigt die geänderte Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 27.11.2018

Bemerkungen:

Beschluss:

Der Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin bestätigt die Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 27.11.2018 mit einer Stimmenenthaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Vorstellung der Behinderten- und Seniorenbeauftragten Frau Hennings

Bemerkungen:

Frau Stoof begrüßt die Behinderten- und Seniorenbeauftragte der Landeshauptstadt Schwerin, Frau Hennings.

Frau Hennings stellt sich dem Beirat vor und erläutert Ihre Funktion und Aufgaben. Sie informiert darüber, dass in der nächsten Sitzung des Behindertenbeirates eine Auswertung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention stattfinden soll.

zu 4 Vorbereitung zur Demonstration am 06. Mai 2019

Bemerkungen:

Die Vorsitzende informiert die Beiratsmitglieder über die bereits stattgefundenen Orga-Treffen zur Demonstration. Es wurden Städte und Gemeinden im Umkreis zur Teilnahme aufgefordert, z.B. Wismar, Güstrow, Sternberg und Dobbartin. Von den Vereinen und Verbänden in Schwerin gibt es derzeit lediglich zwei Zusagen

zur Teilnahme.

Frau Hoellger informiert anschließend weiter zur Demonstration. Durch die Stiftung „BlaueBrücke“ der Lebenshilfe Mecklenburg-Vorpommern erhält der Beirat eine finanzielle Unterstützung von 400 € zur Durchführung. Weiterhin nimmt auch das Diakonische Werk an der Demonstration teil. Ursprünglich war es geplant, dass der Protestmarsch an der Staatskanzlei endet und der Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig, die Forderungen übergeben werden. Aufgrund von Klausurtagungen ist dies nicht möglich. Vorgesehen ist daher den Protestmarsch bis zum Schloss durchzuführen. Hierzu wird es nötig, die Antragsunterlagen beim Kommunalen Ordnungsdienst abzuändern. Außerdem lässt sich bereits eine deutlich höhere Teilnehmerzahl als vorab geplant vorhersehen. Sodass auch dies dem Ordnungsdienst gemeldet werden muss. Für die Demonstration ist ein Gebärdendolmetscher organisiert.

Das nächste Organisationstreffen findet am 09.04.2019 statt. Es wird vorgeschlagen die Demonstration auch über die Landespressekonferenz bekannt zu machen.

zu 5 Kurzer Rückblick der Wahlperiode und der Arbeitsgruppen

Bemerkungen:

Frau Stoof gibt einen kurzen Rückblick zur Wahlperiode. Sie geht näher auf die Arbeitsgruppen, die Vorstandsarbeit und die Arbeit mit Unternehmen und der Stadtverwaltung ein.

Die Beiratsmitglieder legen kurz Ihre Standpunkte zur bisher geleisteten Arbeit dar. Es wird deutlich, dass der Beirat in den letzten Jahren eine gute Arbeit gemacht hat und auch weiterhin viel bewegen kann. Die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, der Stadtvertretung, den Architekten und den Unternehmen wird lobend erwähnt.

Handlungsbedarf wird noch in der Wirtschaft gesehen. Die Einstellung von behinderten Menschen in Betrieben der Stadt ist nicht zufriedenstellend.

Frau Stoof informiert weiterhin, dass einzelne Mitarbeiter der Stadtverwaltung zukünftig als Gebärdendolmetscher ausgebildet werden sollen. Somit soll eine bessere Nutzung ermöglicht werden, welche kostengünstiger ist.

Herr Brill macht darauf aufmerksam, dass der Beirat ein Antrags- und Rederecht in der Stadtvertretung und den Ausschüssen hat. Dies ist im Gegensatz zu anderen Kommunen ein Vorteil. Es wird empfohlen in der nächsten Wahlperiode ein Prüfantrag einzubringen, ob die Möglichkeit besteht den Beiratsmitgliedern ein Stimmrecht zu ermöglichen.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Framke erläutert den Beiratsmitgliedern kurz das Verfahren zur Bestellung

eines neuen Behindertenbeirates.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass auch in diesem Jahr wieder das Sport- und Familienfest für Vielfalt im Stadion am Lambrechtsgrund stattfinden wird. Sie bittet um Teilnahme der Beiratsmitglieder.

Ein Bericht zur Arbeit der Arbeitsgruppe Bauen hält Herrn Bremer. Es wurden drei größere Vorhaben besprochen:

- barrierefreier Umbau Bushaltestellen Grevesmühlener Straße
- Umbau des Bistros in der Arsenalstraße 5,
 - Errichtung einer Rampe
 - Umbau der Sanitärräume
 - Berücksichtigung barrierefreie Sitzplätze
- Umbau der Nahverkehrshaltestelle Hauptbahnhof
 - Einrichtung 3 sicherer Überquerungen geplant
 - Baubeginn voraussichtlich Sommer 2020

Frau Fittje berichtet über die im Arbeitskreis Kindheit, Jugend und Soziales besprochenen Themen. Sie geht näher auf die Beantragung von Einzelfallhelfern ein. Die Bearbeitungszeit ist sehr lang, teilweise bis zu einem Jahr.

Zum Abschluss der Wahlperiode bedankt sich Frau Stoof für die geleistete Arbeit. Es bestand eine allgemeine Zustimmung zur Weiterarbeit im Beirat.

gez. Angelika Stoof

Vorsitzende/r

gez. Christin Framke

Protokollführer/in